

Universitätsbibliothek Wuppertal

Die Interpolationen in der Odyssee

Blass, Friedrich

Halle a.S., 1904

Nachträge und Berichtigungen

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2814](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2814)

Nachträge und Berichtigungen.

S. 47 Z. 13 lies 138 statt 139.

S. 55 vor Z. 7 v. u. Zusatz: β 407 — $\alpha\upsilon\tau\acute{\alpha}\rho$ $\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota$ δ' $\acute{\epsilon}\pi\iota$ $\nu\eta\alpha$ $\kappa\alpha\tau\acute{\eta}\lambda\omega\theta\omicron\nu$ $\eta\delta\acute{\epsilon}$ $\theta\acute{\alpha}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha\nu$ fehlt in $F^1G^1P^1$ und ist in andern Hdschr. falsch gestellt; er fehlt auch bereits in dem Papyrus von Oxyrhynchos 773 (2. Jahrh. n. Chr., IV, p. 251). Er ist Formelvers (= \S 50, λ 1 usw.) und völlig überflüssig, indem die Sache auch ohne ihn in 408 bezeichnet ist: $\acute{\epsilon}\delta\omicron\rho\nu$ $\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\tau'$ $\acute{\epsilon}\pi\iota$ $\theta\epsilon\iota\nu\acute{\iota}$ $\kappa\alpha\tau\eta\kappa\omicron\mu\omicron\nu\omicron\nu\tau\alpha\varsigma$ $\acute{\epsilon}\tau\alpha\iota\rho\nu\varsigma$. V. 405 f. ($\acute{\omega}\varsigma$ $\acute{\alpha}\rho\alpha$ $\varphi\omega\eta\gamma\acute{\iota}\sigma\alpha\sigma'$ $\eta\gamma\eta\gamma\acute{\alpha}\tau\omicron$. . . $\kappa\alpha\tau\eta\kappa\alpha\lambda\iota\mu\omega\varsigma$, δ δ' $\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\tau\alpha$ $\mu\epsilon\tau'$ $\Upsilon\gamma\iota\alpha$ $\beta\alpha\iota\nu\epsilon$ $\theta\epsilon\omicron\iota\omicron$) finden sich auch γ 29. 30, ϵ 192 f., beide Male folgt $\acute{\iota}\xi\omicron\nu$ wie hier (ohne 407) $\acute{\epsilon}\delta\omicron\rho\nu$. In β sind hiernach 17 Verse zu athetieren.

S. 59 Z. 5 fehlt der Obelos nach 200.

S. 75 Mitte Zusatz: Der Vers δ 399: — $\tau\omicron\iota\gamma\acute{\alpha}\rho$ $\acute{\epsilon}\gamma\acute{\omega}$ $\tau\omicron\iota$ $\tau\alpha\upsilon\tau\alpha$ $\mu\acute{\omicron}\lambda'$ $\acute{\alpha}\tau\tau\epsilon\kappa\epsilon\acute{\omega}\varsigma$ $\acute{\alpha}\gamma\omicron\rho\epsilon\acute{\upsilon}\sigma\omega$, fehlt nicht nur in G, sondern auch in dem Papyrus von Oxyrhynchos 775 (3. Jahrh. n. Chr., IV, p. 251). Es sind ausserdem Varianten in den Hdschr.: $\tau\omicron\iota\gamma\acute{\alpha}\rho$ $\acute{\epsilon}\gamma\acute{\omega}\nu$ $\acute{\epsilon}\rho\acute{\epsilon}\omega$, $\sigma\acute{\upsilon}$ δ' $\acute{\epsilon}\nu\iota$ $\varphi\omicron\rho\epsilon\sigma\acute{\iota}$ $\beta\acute{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\omicron$ $\sigma\eta\sigma\iota\nu$, und $\xi\epsilon\iota\nu\epsilon$ für $\tau\alpha\upsilon\tau\alpha$. Der Vers ist Formelvers: α 179. 214 (om. U²), γ 254 ($\tau\acute{\epsilon}\kappa\nu\omicron\nu$ $\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\epsilon}\alpha$ $\pi\acute{\alpha}\nu\tau'$), δ 383 ($\xi\epsilon\iota\nu\epsilon$ für $\tau\alpha\upsilon\tau\alpha$), ξ 192, \omicron 266 ($\xi\epsilon\iota\nu\epsilon$). 352 (desgl.), π 61 (wie γ 254; om. U¹). 113. Da Eidothea ihn schon 383 gebraucht hat, so ist er hier wirklich überflüssig; verdächtig immerhin auch α 214 und π 61, wo er gleichfalls entbehrlich ist. In δ sind hiernach 58 Verse zu athetieren.

S. 77 f. zu δ 569: Nitzsch, Anm. z. Od. III, 352, Bekker, Hom. Bl. I, 177 und E. Rohde, Psyche 68³ ff. athetieren gar 561—569. Kann wirklich Proteus nach 560: $\omicron\acute{\iota}$ $\kappa\acute{\epsilon}\nu$ $\mu\iota\nu$ $\pi\acute{\epsilon}\mu\pi\omicron\iota\omicron\epsilon\nu$ $\acute{\epsilon}\pi'$ $\epsilon\upsilon\delta\acute{\epsilon}\alpha$ $\nu\acute{\omega}\tau\alpha$ $\theta\alpha\lambda\acute{\alpha}\sigma\sigma\eta\varsigma$ (den Odysseus) wie ein fertiger Geschäftsmann, ohne Abschied sogar, gleich ins Meer tauchen (570 $\acute{\omega}\varsigma$ $\epsilon\iota\pi\acute{\omega}\nu$ $\acute{\omicron}\pi\acute{\omicron}$ $\pi\acute{\omicron}\nu\tau\omicron\nu$ $\acute{\epsilon}\delta\acute{\iota}\sigma\epsilon\tau\omicron$)?

S. 81 Z. 3 f.: Man könnte, indem man Schol. β 7 (oben S. 45) vergleiche, die geschehene Athetese bezweifeln; aber $\nu\acute{\nu}\nu$ $\delta\acute{\epsilon}$ $\acute{\epsilon}\delta\epsilon\iota$. . . $\acute{\epsilon}\iota\nu\alpha$ ist doch deutlicher Tadel, der dort fehlt.

S. 97 Z. 9: Die Handschriften haben (η 114) alle $\pi\epsilon\acute{\rho}\iota\zeta\epsilon\iota$, auch ein Pergamentfragment in Leipzig etwa aus dem 4. Jahrh. n. Chr.; aber aus Herodians Anführung ist $-\kappa\alpha\sigma\iota$ eingesetzt.

S. 122 f. sind die Zahlen falsch: 40 und 45 stehen eine Zeile zu tief, vor $\acute{\alpha}\mu\alpha\tau\omicron\varsigma$ fehlt 50; Z. 17 l. 48 für 47; Z. 22 l. 44. 47. 50. 51 für 43. 46.

49. 50; Z. 23 l. 38 u. 43 für 37 u. 42; Z. 26 l. 42 u. 43 für 41 u. 42. S. 123 Z. 4 l. 39 für 38; Z. 8 l. 43 für 42.

S. 125 Z. 9, zu λ 301: Thrämer, Pergam. 132 hält V. 301, als gegen Γ 243 gerichtet (was ich nicht glauben kann: er ist eher Exegese dazu, mit bestimmter Richtung); 302—304 scheidet er mit Furtwängler aus.

S. 126 Z. 11 v. u.: Gegen die Athetese von V. 411 auch E. Rohde, Rh. Mus. 50, 612, 1.

S. 129 Z. 6 v. u.: Ganz ebenso argumentiert schon Rohde l. c. 622 Anm., und desgleichen das. über $\pi\alpha\acute{\iota}\delta\epsilon\varsigma$ $T\rho\acute{\omega}\omega\nu$ 547, s. S. 131 Z. 9.

S. 134 Z. 19 v. o. l. $\nu\epsilon\omicron\gamma\iota\lambda\lambda\eta\varsigma$.

S. 139 Z. 5 v. u.: Vgl. jetzt Ove Jørgensen, Herm. 39, 357 ff., der aus der Behandlung der Götter den triftigen Beweis liefert, daß die gesamten Apologe in 1. Person von vornherein gedichtet sind. Was ich gelegentlich zu ν 189 auf S. 144 erwähne, daß Homer, aufer in eingelegten Erzählungen und Reden, nicht unbestimmt von $\theta\epsilon\acute{o}\varsigma$ oder $\delta\alpha\mu\omega\nu$ als wirkend spricht, sondern bestimmte Götter nennt und einführt, hat Jørgensen als feste Regel nachgewiesen, und daraus ergibt sich für $\alpha. \mu$ der Schluß unverweigerlich. S. besonders das. S. 371 ff.

S. 144 Z. 4 ff. (über ν 189): Gegen Bergk, Kirchoff usw. auch Jørgensen S. 382, s. den vorigen Zusatz. Es ist mir ganz willkommen, daß ich hier nichts zu berichtigen habe.

S. 185 Z. 3 v. u.: Zu tilgen die Zahl 405.

S. 221 Z. 6: Anders lokalisiert Dörpfeld; aber das Gewicht dieser Kontroverse wird mir hier zu groß.